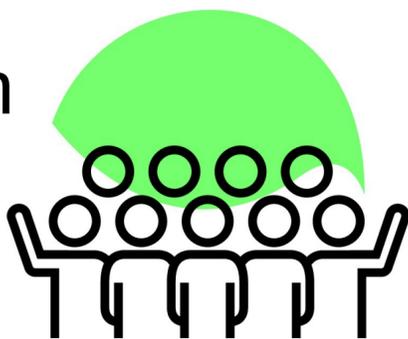


Prinzipien für politisches Handeln

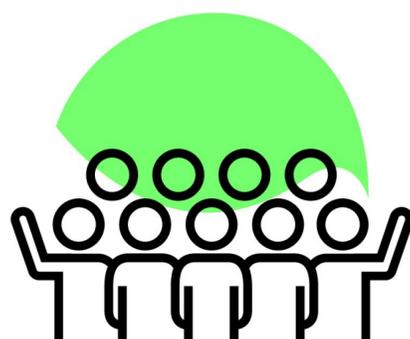
- Klimaschutz darf keine individuelle Entscheidung sein
- Klimaschutz darf kein Luxus sein
- Klimaschutz darf niemanden zurücklassen
- Zum Klimaschutz soll mehr beitragen, wer mehr zur Klimakrise beiträgt
- Klimaschutz braucht globale Verantwortung
- Klimaschutz gelingt nur gemeinsam
- Klimaschutz muss auf dem neuesten Stand bleiben



DER KLIMARAT

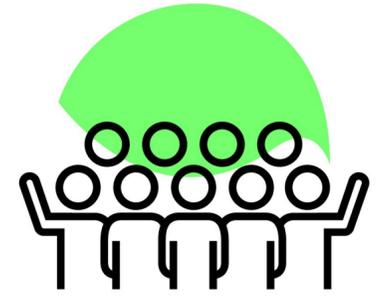
Allgemeine Empfehlungen

- Grundrecht auf Klimaschutz einführen
- Klimaschädliche Subventionen abschaffen
- Grenzüberschreitende Allianzen für Klimaschutz bilden und ausbauen
- Effektive CO₂-Bepreisung umsetzen
- Den Arbeitsmarkt in Richtung Klimaschutz unterstützen
- Bewusstseinsbildung für unbequeme Maßnahmen



DER KLIMARAT

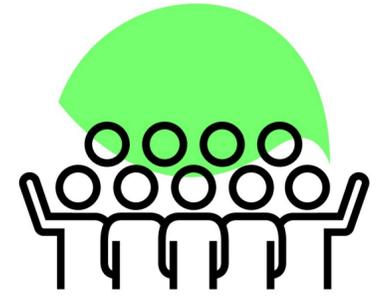
Empfehlungen Energie



DER KLIMARAT

- Wirksames Klimaschutzgesetz umgehend verabschieden
- Emissionsfreie Energie bundesweit ausbauen mit dem Ziel einer 100-prozentigen Versorgung aus erneuerbarer Energie
- Energieversorgern die Anpassung ihrer Preisgestaltung vorschreiben
- Subventionen für fossile Energie abschaffen
- Effektive CO₂-Bepreisung im Energiebereich
- Bereits versiegelte Flächen zur Energiegewinnung nutzen und weitere Bodenversiegelung vermeiden
- Gemeinden und öffentliche Verwaltung – Vorbildrolle wahrnehmen und Einsparpotenziale nutzen
- Finanzdienstleister – Vorbildrolle wahrnehmen und Einsparpotenziale nutzen
- Unternehmen – Vorbildrolle wahrnehmen und Einsparpotenziale nutzen
- Green Investments fördern
- Räumliche Energieplanung mit Bürger:innenbeteiligung verpflichtend durchführen

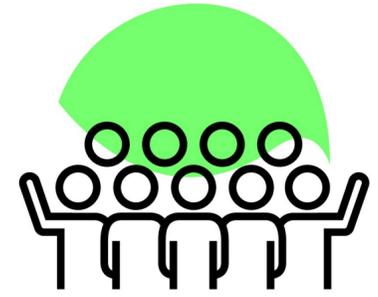
Empfehlungen Konsum und Produktion



DER KLIMARAT

- Eine parteiunabhängige Klimakommission einsetzen
- Experimentierräume für soziale und technologische Innovationen schaffen
- Reparierbarkeit von Produkten verpflichtend machen
- Die Vernichtung von Neuwaren verbieten
- Energielabels sollen für weitere Konsumgüter verpflichtend werden und gesamten Produkt-Lebenszyklus berücksichtigen
- Das Umweltmanagement-Gütesiegels EMAS ausweiten und verschärfen
- Privates Anlagekapital in klimawirksame Investitionen erhöhen: Grüner Aktienindex und grüne Staatsanleihen
- Günstigere Kreditbedingungen für klimawirksame Projekte einführen
- Finanzielle Bürger:innen-Beteiligung an regionalen klimafreundlichen Projekten ausbauen
- Klimaschutz in Lehr- und Studienplänen sowie in der Erwachsenenbildung verankern
- Werbung für klimaschädliche Produkte massiv einschränken und für besonders klimaschädliche Produkte verbieten
- Refill-Stationen in Supermärkten/Drogerien einführen bzw. ausweiten
- Eine Koordinationsstelle für klimawirksame Synergien zwischen Unternehmen schaffen
- Reduktion von Kunststoff-Verpackungsmüll
- Zentrum für Kreislaufwirtschaft gründen

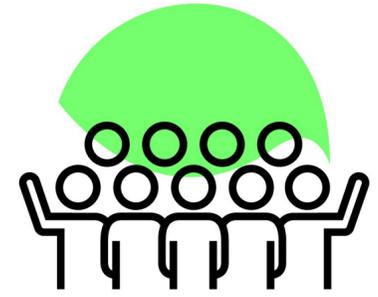
Empfehlungen Ernährung / Landnutzung (1)



DER KLIMARAT

- Politische Anreize für eine klimafreundliche Ernährung setzen
- Klimafreundliche und wertschätzende Preisgestaltung bei Lebensmitteln einführen
- Treibhausgas-Zölle basierend auf Klimafußabdruck für Lebensmittel aus Drittstaaten einführen
- Vernichtungsverbot für Lebensmittel einführen
- Freiwerdende geeignete Agrarflächen zur Eindämmung der Klimakrise nutzen, zum Beispiel zur effizienten Energiegewinnung
- Verpflichtende Verwendung klimafreundlicher Lebensmittel in Restaurants und Großküchen
- Gesetzlichen Rahmen für Portionsgrößen in Großküchen und Restaurants festlegen
- Stückpreise statt Großpackungen umsetzen
- Mengenrabatte für Lebensmittel verbieten
- Selbstversorgung mit erneuerbaren Energien in Gemeinden und bäuerlichen Betrieben fördern
- Energiegewinnung aus Abfällen (Biomasse) fördern und Nährstoffkreisläufe schließen
- Maßnahmen der Agrarpolitik auf EU- und nationaler Ebene auf ihre tatsächliche Klimawirkung hin prüfen und ausrichten
- CO₂-Bindung durch nachhaltige Forstwirtschaft fördern und Baumpflanzungen im öffentlichen Raum verpflichtend machen

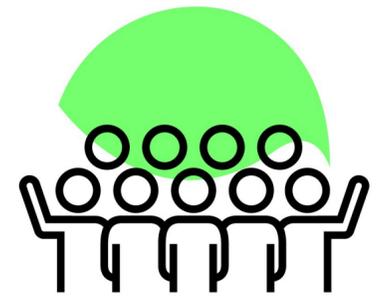
Empfehlungen Ernährung / Landnutzung (2)



DER KLIMARAT

- Grundlagen für den Humusaufbau schaffen
- Kleine und mittelgroße Betriebe bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen gezielt unterstützen
- Innovative klimafreundliche Produktions- und Vertriebswege für landwirtschaftliche Produkte fördern
- Wissen und Bildung zu klimafreundlicher Ernährung fördern
- Antidiskriminierungsgesetz für Gemüse und Obst: Abnahmepflicht für krummes Gemüse einführen
- Bewusstsein für den klimafreundlichen Umgang mit Lebensmitteln schaffen
- Transparenz fördern und Produktstandards bei Lebensmitteln verpflichtend kennzeichnen
- Öffentliche Verteiler-Kühlschränke fördern und bewerben

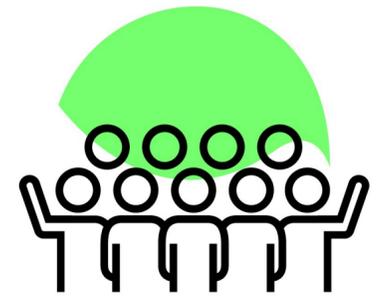
Empfehlungen Wohnen



DER KLIMARAT

- SOS 2024 – Sofortige Offensive Sanierungsförderung
- Bodenversiegelung Stopp! – Sanierungen höher fördern als Neubau
- Bodenversiegelung Stopp! – Raumordnungskompetenzen verlagern
- Bodenversiegelung Stopp! – Bebauungsfristen für Baugrundstücke umsetzen
- Verpflichtende Installation von Photovoltaik
- Leerstandsabgabe und Leerstandsmeldepflicht einführen
- Energieautarkie von Gebäuden herstellen
- Harmonisierung der gesetzlichen Rahmenbedingungen für klimaneutrale Gebäude
- Z'samm Wohnen – CO-Housing von 0 bis 100+
- Bestmögliche klimafreundliche Bau- und Sanierungsstandards entwickeln und rechtlich verankern
- CO₂-Bepreisung für Baustoffe einführen
- Graue Emissionen verringern, Kreislaufwirtschaft fördern: Recycling von Baumaterial
- Bestand nachverdichten
- ZU-KU-NFT*: Klimafreundliches Umschulungs- und Ausbildungsprogramm in der Baubranche
- Re-Evaluierung von Risikogebieten
- Bereits gewidmetes Bauland mobilisieren
- Energiegütesiegel mit Sanierungswirkung
- Denkmalschutz klimagerecht anpassen

Empfehlungen Mobilität



DER KLIMARAT

- Klimaneutrale Mobilitätsgarantie einführen
- Öffentlichen Verkehr forcieren
- Radfahren und zu Fuß gehen fördern
- Höhere Steuern für klimaschädliche Fahrzeuge einführen
- Flächenwidmung von Gemeindeebene auf Regions- oder Landesebene verlagern
- Keine Neuzulassungen (Erstzulassungen) von PKWs mit Verbrennungsmotoren ab 2027
- Parkraumbewirtschaftung verstärken, City-Maut und autofreie Innenstädte als weitere Optionen forcieren
- Klimafreundlichen Güterverkehr forcieren – gleiche Wettbewerbsbedingungen für Schiene und Straße einführen
- Pendlerpauschale und Kilometergeld ökologisieren
- Geschwindigkeit auf Straßen reduzieren
- Gemeinsame Nutzung von PKWs optimieren
- Firmenautos reduzieren
- Kerosinbesteuerung einführen
- Internationalen Zugverkehr ausbauen
- Rücksendungen im Online-Handel kostenpflichtig machen
- Inklusivität und Barrierefreiheit in allen öffentlichen Verkehrsmitteln umsetzen
- Gratis Öffi-Ticket vergeben
- Mehr Ladestationen für Elektrofahrzeuge errichten
- Auto-Lebensdauer-Rechner entwickeln
- Steuerliche Absetzbarkeit von Fahrrädern gesetzlich verankern
- Schul- und Kindergartenwege mit dem Privat-PKW reduzieren
- Monatlichen autofreien Tag einführen